Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 24.03.2018, S.18

Die Haldengräben am Fuß des Kalibergs sollen erneuert werden. FOTO: KNOPPIK

K+S asphaltiert Gräben

Erste Vorbereitungen am Fuße des Kalibergs beginnen am Montag / Bauarbeiten werden sich bis ins nächste Jahr ziehen

Von Sebastian Knoppik

Giesen. Die Firma K+S will die Gräben rund um den Giesener Kaliberg erneuern. Sie sollen in Zukunft asphaltiert werden. Die Vorbereitungen dafür beginnen bereits am Montag. Mit der geplanten Wiederinbetriebnahme des Bergwerks und einer möglichen zweiten Kalihalde hat das aber nichts zu tun, wie das Unternehmen versichert.

Die Überarbeitung der Haldengräben ist nach Angaben von K+S notwendig, um auch zukünftig das durch Niederschlag anfallende Salzwasser am Fuß der Halde aufzufangen. Dass die Gräben nun nach Jahren des Haldenbetriebs verändert werden, begründet Konzernsprecher Michael Wudonig mit „Verschleißerscheinungen", wie es sie bei jeder „Infrastruktur" gebe.

„Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurden verschiedene Systeme hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile untersucht", erklärt Unternehmenssprecher Wudonig. Die Ausführung in Asphalt habe sich bei ähnlichen Maßnahmen „hinsichtlich einer leichten, wirtschaftlichen und langfristigen Unterhaltung bewährt".

In der Diskussion um die Wiederinbetriebnahme des Giesener Bergwerks standen der Bau einer zweiten Kalihalde und die damit zusammenhängende weitere Versalzung der Innerste im Mittelpunkt der Diskussion. Damit habe die Erneuerung der Gräben aber nichts zu tun, versichert Wudonig. Auch in den bereits bestehenden Gräben werden nach seinen Angaben die Haldenwässer „kontrolliert gesammelt und kontrolliert abgeleitet".

Vorbereitende Arbeiten für die Grabenerneuerung beginnen bereits am Montag, 26. März. Dann wird zunächst die Baustelle eingerichtet. Es folgen dann Bodenumlagerungen. Der eigentliche Beginn der Graben-Neugestaltung sei dann aber erst für das dritte Quartal dieses Jahres vorgesehen, also frühestens ab Juli. Die Arbeiten sollen noch bis ins nächste Jahr andauern.

Im Rahmen der Baustelleneinrichtung wird es zu Lastwagen-Verkehr im Bereich der Schachtstraße kommen. Das Unternehmen verspricht, die Lärm- und Staubentwicklung durch die Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten.

Info Anwohner können sich mit Fragen und Anregungen bei der Kasseler K+S-Zentrale melden, Telefon 05 61 / 93 01-15 30.